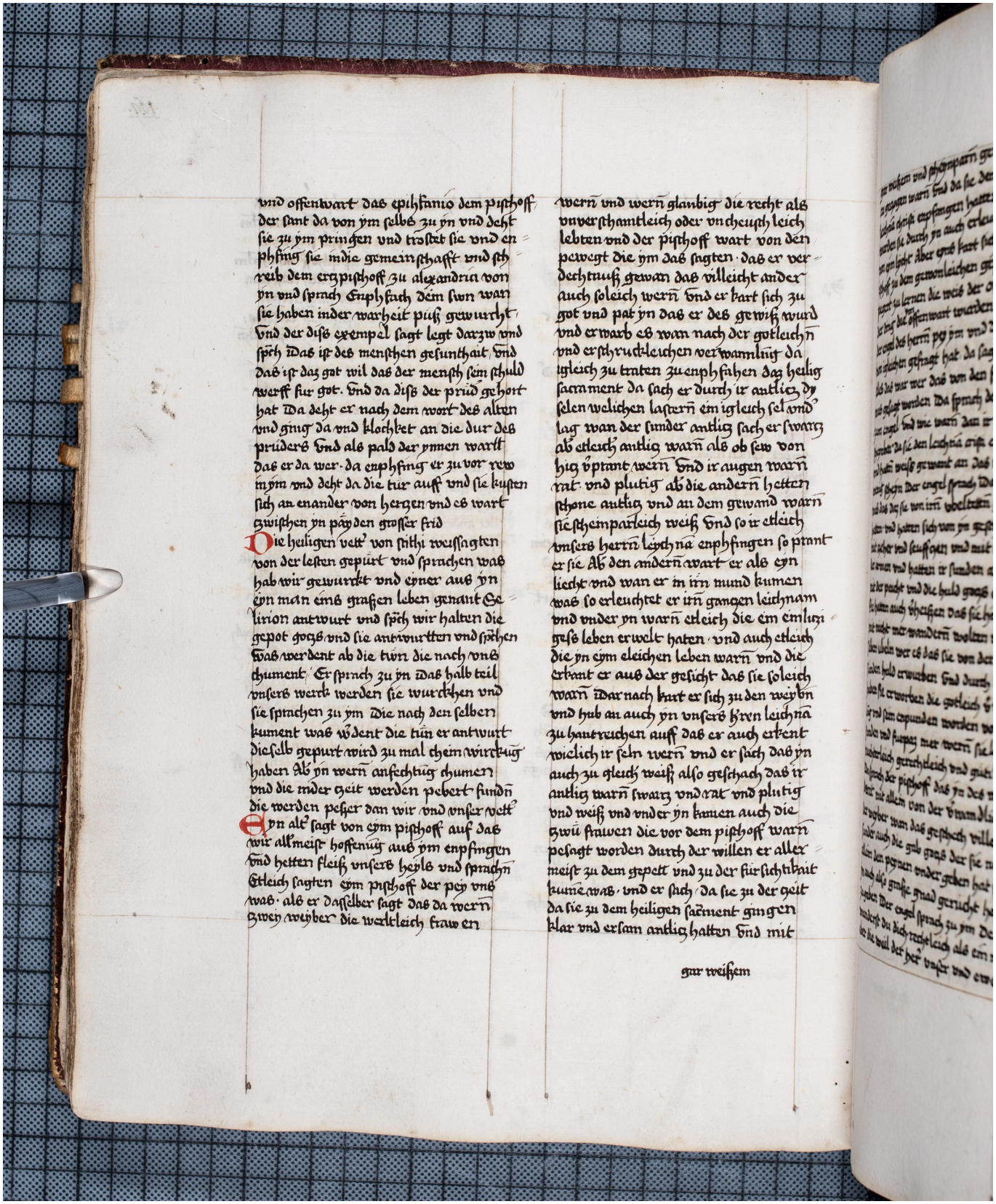
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vnd offenwart das ephſanio dem piſthoff
der ſant da von ym ſelbs zu yn vnd deht
ſie zu ym pringen vnd troſtet ſie vnd en
phſing ſie mdie gemein ſchafft vnd ſch
reib dem erczpiſthoff zu alexandria von
yn vnd ſprach Euphſach dem ſwn wan
ſie haben inder warheit puſs gewurcht
vnd der diſs exempel ſagt legt darzw vnd
ſpch Das iſt des menſchen geſunthait vnd
das iſt daz got wil das der menſch ſein ſchuld
werff fur got. vnd da diſs der prud gehort
hat Da deht er nach dem wort des alten
vnd ging da vnd klochket an die dur des
pruders vnd als pald der ymen warlt
das er da wer. da enphſing er zu vor rew
in ym vnd deht da die tur auff vnd ſie kuſten
ſich an enander von hergen vnd es wart
zwiſthen yn payden groſſer frid

Die heiligen velt von ſithi weiſſagten
von der leſten geburt vnd ſprachen was
hab wir gewurcket vnd eyner aus yn
eyn man ains graſſen leben genant Se
lirion antwurt vnd ſpch wir halten die
gepot gotz vnd ſie antwurtten vnd ſpchen
Was werdent ab die tun die nach vns
chument Er ſprach zu yn Das halb teil
vnſers werch werden ſie wurchen vnd
ſie ſprachen zu ym Die nach den ſelben
kument was wdent die tun er antwurt
dieſelb geburt wird zu mal chein wirchung
haben Ab yn wern anfechtung chumen
vnd die nder zeit werden pebert funden
die werden peſer dan wir vnd vnſer vett
Eyn alt ſagt von eym piſthoff auf das
wir allmeiſt hoffenung aub ym enpfingen
vnd hetten fleiſs vnſers heyls vnd ſprachn
Etleich ſagten eym piſthoff der pey vns
was. als er daſſelber ſagt das da wern
zwey weyber die werltleich frawen
wern vnd wern glaubig die recht als
vnverſchamtleich oder vncheuſch leich
lebten vnd der piſthoff wart von den
pewegt die ym das ſagten das er ver
dechtnuſs gewan das villeicht ander
auch ſoleich wern vnd er bart ſich zu
got vnd pat yn das er des gewiſs wurd
vnd er warb es wan nach der gotleichn
vnd erſchruckleichen verwamlung da
igleich zu traten zu enphahen daz heilig
ſacrament da ſach er durch ir antlicz dy
ſelen welichen laſtern ein igleich ſel vnd
lag wan der ſunder antlitz ſach er ſwarcz
ab etleich antlitz warn als ob ſew von
hitz vptrant wern vnd ir augen warn
rat vnd plutig ab die andern hetten
ſchone antlitz vnd an dem gewand warn
ſie ſchemparleich weiſs vnd ſo ir etleich
vnſers herrn leych na enphſingen ſo prant
er ſie Ab den andern wart er als eyn
liecht vnd wan er in irn mund kumen
was ſo erleuchtet er irn gangen leibnam
vnd vnder yn warn etleich die ein ainlun
geſs leben erwelt haten vnd auch etleich
die yn eym eleichen leben warn vnd die
erkant er aus der geſicht das ſie ſoleich
warn Dar nach bart er ſich zu den weybn
vnd hub an auch yn vnſers hern leichna
zu hautreichen auſs das er auch erkent
wielich ir ſeln wern vnd er ſach das yn
auch zu gleich weiſs alſo geſchach das ir
antlitz warn ſwarcz vnd rat vnd plutig
vnd weiſs vnd vnder yn kamen auch die
zwu frawen die vor dem piſthoff warn
peſagt worden durch der willen er aller
meiſt zu dem gepett vnd zu der furſichtikait
kume was vnd er ſich da ſie zu der zeit
da ſie zu dem heiligen ſacrament gingen
klar vnd erſam antlitz hatten vnd mit

gar weiſſem